

net SE

Koblenz

Ungeprüfter verkürzter

Konzern- Halbjahresfinanzbericht

für die ersten sechs Monate
1. Oktober 2012 – 31. März 2013

Geschäftsjahr 2012/2013

1. Oktober 2012 – 30. September 2013

net SE
Schlossstrasse 1 – 56068 Koblenz
Kontakt: info@netag.de - Internet: www.netag.de

Inhaltsverzeichnis

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	3
I. Geschäftsverlauf	3
1. Unternehmensbereiche	3
2. Ertragslage.....	3
3. Finanzlage.....	3
4. Vermögenslage.....	4
5. Chancen und Risiken.....	4
6. Mitarbeiter zum 31. März 2013	4
II. Ausblick	5
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	6
I. Verkürzte Konzern-Bilanz (in TEUR)	6
II. Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in TEUR)	7
III. Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (in TEUR)	8

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

I. Geschäftsverlauf

1. Unternehmensbereiche

Die net SE vermarktet als Software Publisher in enger Zusammenarbeit mit Softwareentwicklern und Lizenzgebern erstellte Softwareprogramme. Der net SE Konzern gliedert sich in die beiden operativ tätigen Segmente DACH / International und Spanien / Südamerika sowie einen sonstigen Bereich, in dem die Unternehmen und Aktivitäten zusammengefasst sind, die nicht den beiden operativen Segmenten zugeordnet werden können.

In den operativen Segmenten des Unternehmens vermarkten und verkaufen die Tochtergesellschaften Softwareprodukte aus verschiedenen Anwendungsbereichen. Die Produkte werden dabei von Entwicklern lizenziert oder im Auftrag der Tochtergesellschaften der net SE entwickelt, bzw. werden im Wesentlichen mit Softwareunternehmen Vertriebsverträge über deren Produkte abgeschlossen. Dieses Geschäft wird als Software Re-Publishing bezeichnet.

Segment DACH¹ / International

Die Unternehmen in diesem Segment beliefern mit ihren Produkten den deutschsprachigen Raum sowie weitere internationale Märkte, wie insbesondere das europäische Ausland. Es handelt sich hierbei um die niederländische Globell B. V. sowie des Weiteren um die SDZ GmbH, Aachen. Die Aktivitäten in den Niederlanden werden nunmehr ebenfalls von der Globell B. V. durchgeführt.

Segment Spanien / Südamerika

In diesem Segment sind die Unternehmen Micronet International S. L., Micronet S. A., Enciclonet S. L. sowie die mexikanische Tasmicro S. L., Grupo Infogar S. A. sowie seit März 2011 die kolumbianische Tasnet S. L. tätig.

2. Ertragslage

Die Summe der Umsatzerlöse der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012/2013 betrug 10.987 TEuro (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 12.246 TEuro). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das schwache Geschäft in Spanien zurückzuführen.

Das Periodenergebnis betrug im gleichen Zeitraum 34 TEuro (gegenüber 1.225 TEuro im Vergleichszeitraum des Vorjahres). Auch hier spiegeln sich im Wesentlichen Belastungen aus dem Segment Spanien wider.

3. Finanzlage

Die liquiden Mittel zum Ende des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2012/2013 betrugen 1.211 TEuro (Bilanzstichtag des Vorjahres: 1.204 TEuro).

¹ DACH = Deutschland, Österreich, Schweiz

4. Vermögenslage

Der Konzern verfügt über ein Eigenkapital inklusive Rücklagen von 13.453 TEuro, bei einer Bilanzsumme von 23.820 TEuro. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 56,48 % (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 53,82 %).

Die Investitionen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012/2013 betragen 81 TEuro (Vorjahr: 1.152 TEuro). Es handelt sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen.

5. Chancen und Risiken

Die net SE ist aufgestellt als ein führendes Vertriebsunternehmen für Softwareprodukte in Europa und insbesondere Südamerika. Ihr Geschäftsmodell der weitgehenden Übernahme aller relevanten Tätigkeiten beim Vertrieb von Software, mit Ausnahme der eigenen Entwicklung, wird als Publishing oder Re-Publishing bezeichnet.

Die net SE ist Partner wichtiger Unternehmen, deren Produkte von den Konzernunternehmen vertrieben werden. Mit einzelnen Unternehmen wurden in jüngster Zeit erfolgreiche Gespräche im Hinblick auf die Fortsetzung bzw. Neugestaltung und die Entwicklung der langfristigen Beziehungen geführt. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass es in weiteren Gesprächen zu vertraglichen Konstellationen mit unseren Partnerunternehmen kommt, die einen negativen Einfluß auf den zukünftigen Geschäftsverlauf haben könnten.

Das operative Geschäft der net SE und ihrer Tochtergesellschaften, das in den beiden Segmenten DACH / International sowie Spanien / Südamerika organisiert ist, hat im ersten Halbjahr eine schwächere Entwicklung genommen als erwartet, insbesondere vor dem Hintergrund der weiterhin sehr schwierigen Situation in Spanien, wo die Tochtergesellschaft der net SE mit hohem Margendruck in einer rezessiven Wirtschaft zu kämpfen hat. Weitere drastische Kostenanpassungen und ein Umbau des gesamten Produktangebots werden nicht zu vermeiden sein. Die Erfolgsaussichten können vor dem schwierigen Hintergrund der Lage in Spanien nur schwer beziffert werden.

Die Einführung neuer Produkte und die Erweiterung der Tätigkeit für Geschäftskunden in Spanien bei gleichzeitiger Reduktion der Kosten lässt zumindest eine „schwarze 0“ in Spanien erwarten, so dass der Konzern hier keine weiteren Belastungen erfahren sollte. Die wirtschaftlichen Probleme der Vergangenheit haben aber tiefe Spuren hinterlassen und es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die spanische Tochtergesellschaft nicht zu halten sein wird. Der Erfolg der geschilderten Maßnahmen kann naturgemäß nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden. Eine negative Entwicklung würde die weitere Entwicklung der net SE verlangsamen, ein Erfolg den Umsatz und die Ertragsstärke der Gesellschaft wesentlich verbessern.

Im Segment DACH und Südamerika sind vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung und neuer Vertriebsvereinbarungen positive Impulse zu erwarten.

Bestandsgefährdende Risiken waren nicht erkennbar.

6. Mitarbeiter zum 31. März 2013

Zum 31. März 2013 beschäftigte der net SE Konzern in den fortgesetzten Geschäftsbereichen inklusive Vorstand und Geschäftsführung der Tochtergesellschaften 87 Mitarbeiter. Davon waren 31 im Vertrieb, 29 im Service und der Wartung, 6 in der Entwicklung und 21 in der Verwaltung tätig.

II. Ausblick

Die net SE blickt auf ein uneinheitliches erstes Halbjahr zurück. Einem vergleichsweise guten ersten Quartal folgte ein schwächeres zweites Quartal, welches insbesondere in Spanien aber auch in Deutschland hinter den Erwartungen zurückblieb. Die Entwicklung in Spanien bleibt schwierig, jedoch sind die Kostensenkungsmaßnahmen derart gravierend, dass nicht mit weiteren Verlusten in wesentlichem Umfang gerechnet werden muss. Aber eine Wiederbelebung dieser Landesumsätze mit positivem Ergebnisbeitrag ist noch nicht abzusehen.

In Deutschland hingegen konnten neue Verträge mit namhaften Softwareherstellern abgeschlossen werden, die für eine deutliche Belebung des Geschäftes ab dem Herbst des Jahres 2013 sorgen sollten. Die Lage in Deutschland ist insgesamt als positiv einzuschätzen, insbesondere wenn auch in Deutschland verschiedene eingeleitete Kostensenkungsmaßnahmen die gewünschten Effekte zeigen werden.

Das Geschäft in Lateinamerika entwickelt sich weiterhin positiv. Die Gesellschaften liegen oberhalb der bereits ambitionierten Planungen und die weiteren Erwartungen sind ebenfalls positiv.

Insgesamt kann die net SE vor dem Hintergrund der guten Ergebnisse in Lateinamerika und des sich wiederbelebenden Geschäftes in Deutschland bei gleichzeitiger Kontrolle der schwierigen Situation in Spanien vorsichtig optimistisch auf die weitere Entwicklung schauen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

I. Verkürzte Konzern-Bilanz (in TEUR)

zum Stichtag 31. März 2013

<u>Aktiva</u>	31.03.2013	30.09.2012
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	11.556	12.606
- davon Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung	10.888	10.888
- davon sonstige immaterielle Vermögenswerte	668	1.718
Sachanlagen	450	529
Finanzanlagen	203	422
Latente Steuern	1.449	1.356
Summe langfristige Vermögenswerte	13.658	14.913
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.712	1.937
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.439	4.787
Steuerforderungen	1.280	1.348
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	454	507
Liquide Mittel	1.211	1.204
Vermögenswerte aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	66	60
Summe kurzfristige Vermögenswerte	10.162	9.843
Summe Vermögenswerte	23.820	24.756
<u>Passiva</u>	30.03.2013	30.09.2012
Eigenkapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	5.410	5.410
Kapitalrücklagen	3.600	3.600
Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	138	42
Gewinnrücklagen inkl. Bilanzgewinn/ -verlust	4.170	4.170
Anteile anderer Gesellschafter	135	101
Summe Eigenkapital und Rücklagen	13.453	13.323
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	428	1.478
Latente Steuern	0	0
Summe langfristiges Fremdkapital	428	1.478
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.411	7.070
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	406	877
Steuerverbindlichkeiten	554	608
Steuerrückstellungen	0	7
Sonstige Rückstellungen	147	172
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	1.342	1.142
Verbindlichkeiten aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	79	79
Summe kurzfristiges Fremdkapital	9.939	9.955
Summe Eigen- und Fremdkapital	23.820	24.756

II. Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in TEUR)

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2012 bis 31. März 2013

	Halbjahr		Quartal		
	Vom Bis	1.10.2012- 31.3.2013	1.10.2011- 31.3.2012	1.10.2012- 31.12.2012	1.1.2013- 31.3.2013
Umsatzerlöse Produkte		9.213	9.283	4.978	4.235
Umsatzerlöse Dienstleistungen		1.774	1.963	208	1.566
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-166	217	-35	-131
Andere aktivierte Eigenleistungen		43	81	28	15
Sonstige betriebliche Erträge		907	918	633	274
Bruttoergebnis vom Umsatz		11.771	12.462	5.812	5.959
Materialaufwand		-6.661	-7.210	-3.393	-3.268
Personalaufwand		-1.684	-2.010	-868	-816
Abschreibungen		-1.201	-223	-104	-1.097
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.236	-1.636	-1.123	-1.113
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		-11	1.383	324	-335
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		0	-56	0	0
Zinsertrag		6	65	4	2
Zinsaufwand		-49	-70	-23	-26
Finanzergebnis		-43	-61	-19	-24
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-54	1.322	305	-359
Steuern vom Einkommen und Ertrag		88	-97	40	48
Sonstige Steuern		0	0	0	0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		34	1.225	345	-311
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen		0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss vor Minderheiten		34	1.225	345	-311
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		-34	-177	-16	-18
Konzernbilanzgewinn / -verlust		0	1.048	329	-329
Fremdwährungsanpassungen		0	54	0	0
Dotierung Anteile Fremder		34	177	16	18
Gesamteinkommen		34	1.279	345	-311

III. Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (in TEUR)

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2012 bis 31. März 2013

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	EK-Differenz aus Währungs- umrechnung	Gewinn-rücklagen inkl. Bilanzgewinn/ -verlust	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Eigenkapital am 30.9.2011	5.410	3.600	29	8.193	683	17.915
Ausschüttungen					-18	-18
Währungsanpassung					18	18
Gesamteinkommen			54	1.048	177	1.279
Eigenkapital am 31.3.2012	5.410	3.600	83	9.241	860	19.194
Ausschüttungen					1	1
Währungsanpassung			-32		-14	-46
Gesamteinkommen			-9	-5.071	-746	-5.826
Eigenkapital am 30.9.2012	5.410	3.600	42	4.170	101	13.323
Ausschüttungen					0	0
Währungsanpassung			96		0	96
Gesamteinkommen			0	0	34	34
Eigenkapital am 31.3.2013	5.410	3.600	138	4.170	135	13.453

Koblenz im Mai 2013

Dr. Stefan Immes
Geschäftsführender Direktor